

Trainingsprojekt an Grundschule Fährer Flur zeigt Erfolge

VON CHRISTIAN PFEIFF

Vege sack. „Kids for Success“ – so lautet der Titel eines Projektes, das die Grundschule Fährer Flur ein Jahr lang mit einer Gruppe von Zweit- und Drittklässlern durchgeführt hat. Kooperationspartner war der Bundesverband für visuelles und kognitives Training (BvKT). Jeweils zwei Stunden pro Woche trainierten die Schüler mit speziell entwickelten Methoden Koordinationsvermögen und kognitive Fähigkeiten. Zum Abschluss des Schuljahres wurde Bilanz gezogen, die Grundschule ist jetzt als „Kids-for-Success-Schule“ zertifiziert.

Für die Schüler standen während des Projektes nach Angaben des BvKT-Bundesvorsitzenden Sven Munderloh sportliche Tests wie Springseilspringen und Frisbeezielwurf ebenso auf dem Plan wie knifflige Leseübungen. An einer „Fit-Light“-Tafel wurden koordinative Fähigkeiten getestet. Dabei mussten die Schüler farbige Lämpchen möglichst in dem Moment drücken, in dem sie auf der Tafel aufleuchteten. Die Trainingsmethoden unter Anleitung von Trainerin Christin Senf wechselten fast wöchentlich. So wurde es den Schülern nicht langweilig.

Als Ergebnis attestiert der BvKT den jungen Teilnehmern insgesamt längere Konzentrationsspannen, eine bessere Hand-Auge-Koor-

ordination, schnelleres Reaktionsvermögen, weniger Fehlerquoten und eine bessere Raumwahrnehmung. Das Programm hat bei einigen Schülern auch weitere Erfolge gezeigt, wie eine Mutter berichtet. „Nicht nur die Konzentrationsfähigkeit meines Sohnes hat sich verbessert, sondern auch sein Sozialverhalten. Heute geht er viel offener auf andere zu als vor Beginn des Projektes.“

Frustrationstoleranz und Teamfähigkeit

Ähnliche Beobachtungen haben Trainerin Christin Senf und Schulleiterin Regina Wöhltjen gemacht. „Viele Kinder haben im Verlauf des Projektes gelernt, dass es nicht schlimm ist, mal nicht der oder die Beste zu sein und dass das Erlernen bestimmter Fähigkeiten auch mal Zeit und Geduld braucht“, sagt Senf. Die Schulleiterin bestätigt das. „Wenn Irgendetwas nicht sofort klappt, verlieren viele heutige Grundschüler oft schnell das Interesse.“ Im Projekt hätten die Schüler gelernt, eine gewisse Frustrationstoleranz zu entwickeln, auch die Teamfähigkeit habe sich verbessert.

Die jungen Teilnehmer erhielten Siegerurkunden, auf denen ihre verbesserten Fähigkeiten mit einem „Daumenbarometer“ dokumentiert werden. Im neuen Schuljahr wird mithilfe von Sponsoren das „Kids for Suc-

cess“-Förderprogramm an der Grundschule Fährer Flur fortgesetzt. Als neue Partnerschulen des Bundesverbandes BvKT kommen

außerdem die Grundschule Schönebeck sowie die Schwaneweiler Grundschule am Dreienkamp hinzu.



Die jungen Projektteilnehmer zeigen stolz ihre Urkunden. Mit ihnen freuen sich Christin Senf (vorne, von links), Sven Munderloh und Regina Wöhltjen.

FOTO: CHRISTIAN PFEIFF